

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 53

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf der eigenen Maschine und die andere Maschine, gleichviel wie weit entfernt, gibt die Mitteilung in Druckschrift wieder. Die Depeschen des Zerographen können nicht auf der Leitung abgefangen werden, wie es beim Morseinstrument möglich ist. — Die „Birmingham Gazette“ lässt sich aus London schreiben: Nachdem ich heute den Zerographen gesehen, glaube ich nicht, dass in der Zukunft im Verkehrswesen durch Elektricität irgend etwas unmöglich ist. Anstatt am Telefon zu schreien oder zu lispeln, auf die Gefahr hin, dass man in der Entfernung missverständlich wird, drückt man in klarer leserlicher Schrift, was man zu sagen hat. Der Zerograph wurde heute nachmittag in Wigmore-street gezeigt, und er erfüllt genau, was von ihm berichtet wird. — Dazu wird die Bedeutung des Zerographen wird man erst vollständig zu schätzen wissen, wenn es bekannt wird, dass der Zerograph auch das einzige Instrument ist, mit welchem die „drahtlose Telegraphie“ praktische Anwendung finden kann. Denn mit dem Zerographen kann man wegen seiner genauen Abstimmung und Einstellbarkeit auf kurze Distanzen ohne Draht Depeschen schicken und zwar an bestimmte Adressen. Aus den Berichten über die Demonstration der drahtlosen Telegraphie des Geh. Rats Professor Slaby vor dem Kaiser in Berlin ersche ich, dass der Professor die Frage aufgeworfen hat, ob es je möglich sein werde Apparate zu konstruieren, die so fein abgestimmt sind, dass nur gleichartig abgestimmte die Strahlen aufzunehmen im stande sind.“ Ferner, dass gegen die praktische Anwendung die Schwierigkeit spreche, dass auch Unberufene die Depeschen erhalten würden. Der Zerograph hat, wie gesagt, die Eigenschaft, dass die Apparate ganz genau mit einander synchronisch arbeiten, und er hat auch die Eigenschaft, dass bei seiner Anwendung Unberufene die Depeschen nicht erhalten.

Einführung von Generalabonnement-karten auf der Nordostbahn. Diese von der Direktion der Nordostbahn beantragte, in Belgien und Württemberg sich außerordentlich gut bewährte Neuerung, schreiben die „Basler Nachrichten“, würde sich zweifellos auch für unsere schweizerischen Verhältnisse, mag man nun den Fremdenverkehr oder die Bedürfnisse der heimischen Bevölkerung ins Auge fassen, vortrefflich eignen und voraussichtlich rasch einleben. Nur sollte sie auf das ganze Netz der schweizerischen Eisenbahnen ausgedehnt werden. So beliebt die Rundreisebillets auch sind, bemerken die „Schweizerbahnen“, ein Mangel hafet ihnen stets an: sie machen den Inhaber zu ihren Sklaven. Die gebundene Marschrute, die sie ihm vorschreiben, zerstört

just den schönsten Reiz des freien Reisens: die Freiheit der Bewegung. Deshalb wird selbst das sorgfältigste auskligelte Rundreisebillett häufig unbedeute hemmende Fessel empfunden und verwünscht.

Ganz anders das geplante Generalabonnement. Es überhebt seinen Besitzer der lastigen Sorge, den Reiseplan schon im voraus in allen Einzelheiten festzustellen. Der Reisende hat die Möglichkeit, seinen Plan jeden Augenblick nach den Umständen zu gestalten, ihm einzuschränken oder auszudehnen. Er kann seine Dispositionen den wechselnden Launen des Wetters und den eigenen Wünschen und Einfällen anpassen. Nach seinem Belieben kann er das Gebiet, das ihm sein Billet erschliesst, nach allen Richtungen hin durchkreuzen. Im Unterschied zum Inhaber eines Rundreisebillets kann er sich z. B. an irgend einem schönen Punkte für einige Zeit festsetzen und von da aus, ohne besondere Billette lösen zu müssen, grössere und kleinere Touren machen. Dabei ist er in der Lage, und dort die grossen Heerstrassen des Fremdenverkehrs zu verlassen und zur Abwechslung Nebenrouten zu wählen und Thalschaffen kennen zu lernen.

Ein Bedenken erregt wie schon angedeutet, der Vorschlag freilich. Ist das Nordostbahnnetz nicht zu klein, um die Vorteile, die man sich von der Neuerung verspricht, ganz zu erschliessen? Es lässt sich allerdings nicht leugnen, dass für das normalspurige Eisenbahnnetz der gesamten Schweiz geltenden Landeskarte eine weit grössere Bedeutung zukäme. Immerhin reicht das Nordostbahnnetz von Basel bis an den Zürichsee und ins Glarnerland, von Schaffhausen und vom Bodensee bis an den Vierwaldstättersee und seine Ausdehnung bietet einem Fremden, der sich für einige Zeit im Centrum des Netzes, in Zürich, niederlässt, eine reiche Auswahl lohnender Ausflüsse. Bewährt sich die Neuerung im kleinen, d. h. in der Beschränkung auf das Nordostbahnnetz, so wird das deren Einführung in einem grösseren Geltungsbereiche sicherlich nur erleichtert und beschleunigt.

Interlaken (Einges). An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Kurhausgesellschaft von Interlaken, welche letzte Woche im Hotel du Pont stattfand, waren 24 Aktionäre anwesend. Aus der Jahresrechnung geht hervor, dass das finanzielle Ergebnis des Jahres 1897 bedeutend hinter demjenigen der Jahre 1896 und 1895 zurückgeblieben ist, was hauptsächlich der ganzen verfehlten Nachsaison zugeschrieben werden muss. Der Gewinn- und Verlust-Conto erzielte eine verfügbare Summe von Fr. 13,316.45. Nach den üblichen Abschreibungen auf Immobilien, Mobilien und

Musiken, nach bescheidenen Vergaben an die Frauenvereine und nach Ausrichtung einer Dividende von 4% an die Aktionäre können noch Fr. 2,146.50 auf neue Rechnung vorge tragen werden. Spekulanten würde dies Ergebniss nicht befriedigen; allein da die Kurhausgesellschaft von Interlaken keine spekulativen Erwerbsgesellschaft ist, sondern einen eminenten gemeinnützigen Charakter hat und in erster Linie die Hebung Interlakens als Kurort anstrebt, so kann man sich mit den erzielten Resultaten wohl zufrieden geben. Die Rechnung wurde denn auch einstimmig gutgeheissen, wie auch der Verteilungsmodus der Verwaltung. Das Budget pro 1898 wird in Einnahmen und Ausgaben ungefähr balancieren. Ueber die letzten Jahr beschlossene und pro 1898 auszuführende Vollendung der Höhenpromenade referierte Herr Dr. Michel. Das fehlende Stück der Promenade von der früheren Villa Lyra bis zum Hotel National soll nun in der reduzierten Breite von 6 M. zur Ausführung gelangen. Ein Stück Terrain wurde von den Besitzerinnen des Hotel Ober erworben; der Rest wurde durch die IHH. Wyder und Ruchi (letzterer Name der Victoria-Gesellschaft) gratis zur Verfügung gestellt. Als Aequivalent dafür muss die Kurhaus-Gesellschaft auf dem Höhesträsschen, vom Hotel Metropole bis zum Hotel National eine 2,3 M. breite Cement-Passarelle erstellen, womit das ganze schöne Werk vollendet sein wird. Nach Genehmigung des Budgets wurde prinzipiell festgesetzt, dass sich die Kurhausgesellschaft später an der Errichtung eines Isolierpavillons finanziell beteiligen werde, sobald das Projekt einmal greifbare Gestalt annimmt. Angesichts des § 25 der Statuten wurde die Dauer der Gesellschaft auf weitere 25 Jahre festgesetzt, also bis zum 1. Januar 1824. Unter „Verschiedenen“ referierte Herr E. Strübin über das Traktandum „Bauliche Veränderungen im Kursaal“. Seit dem Jahr 1891 sind an unserem Kursaalgebäude keine baulichen Veränderungen von Bedeutung mehr vorgenommen worden. Wollen wir auf der Höhe bleiben und mit den Anforderungen der Zeit Schritt halten, so müssen durchgreifende bauliche Veränderungen vorgenommen werden. Herr Strübin erwähnte unter anderem die Errichtung eines neuen Pavillons mit Bühne zu allerlei Vorstellungen, das Projekt eines Saalbaues, die Glashedachung der Terrasse u. s. w. Für die Studien dieser Projekte ist im Budget eine Summe eingestellt; für die Vorbereitung derselben hat die Verwaltung eine Kommission ernannt und hoffentlich können der nächstjährigen ordentlichen General-Versammlung Pläne und Devise unterbreitet werden, um mit den Neubauten auf die Saison 1899 bereit zu sein.



Bergbahn Rorschach-Heiden. Der November zeigt eine Reisezahl von 3489 gegen 3155 im Vorjahr. Stockholm. Der bisherige Direktor des Palast-Hotels in Berlin, Hr. Niels Trulsson, hat die Leitung des „Grand Hotel“ in Stockholm übernommen.

Bad Eins. Herr Leonh. Graef, z. Z. im Hotel Schwyzerhof in Luzern thätig, hat das Hotel zu den Vier Jahreszeiten in Eins übernommen mit Antritt auf nächste Saison.

Berner Verkehrsverein. In ihrer letzten Sitzung hat die Verkehrscommission Hrn. Fritz Thormann (Sohn des Erbauers der Kirchenfeldbrücke) zum Vorsitzer des Verkehrsbüros gewählt.

Pisa. Das „Hotel zu den vier Jahreszeiten“, Besitzer Herr Wilhelm Heine, ist für 750'000 Mark an eine Aktiengesellschaft verkauft worden. Das Hotel wird in gleicher Weise wie bisher unter der Leitung des Herrn Heine weitergeführt werden.

Freiburg i. Br. Ein Konsortium von Kapitalisten, an dessen Spitze Herr Hüglin, früherer Direktor des Kurhauses St. Blasien, steht, hat der „Breisg. Ztg.“ zufolge, von der Gemeinde Menzenschwand Grund und Boden auf dem Feldberg erworben zur Erbauung eines weiteren Hotels.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 11. Dez. bis 17. Dez. 1897: Deutsche 680, Engländer 523, Schweizer 262, Holländer 111, Franzosen 147, Belgier 71, Russen 100, Österreicher 26, Amerikaner 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 71, Dänen, Schweden, Norweger 35, Angehörige anderer Nationalitäten 3. Total 2077, Darunter waren 50 Passanten.

Lugano. (Einges). Letzten Sonntag wurde hier in feierlicher Weise mit Prager und Altbier die Nationalhymne das neue *Tuon Apollo* eingeweiht mit Verdi's Bigleto und bei vollgepolstertem Hause (über 1000 Zuschauer). Es ist innerlich wie äußerlich ein Prachts-Theater und wird enorm viel dazu beitragen, den Fremdenstrom länger an Lugano zu fesseln.

Zürich. Zwischen Genfer und Zürcher Finanzmännern haben Besprechungen stattgefunden wegen Errichtung eines grossen Schweizerdorfs in Paris bei Gelegenheit der Weltausstellung von 1900. Das Unternehmen wurde beschlossen und ein finanziell kriegerisches Konsortium gebildet. Das Schweizerdorf in Paris soll in seiner Anlage ganz dem Schweizerdorf in Genf entsprechen.

Berichtigung.

Im Protokoll in letzter Nummer betrifft die Wahl der Verwaltungsrats-Mitglieder der Sektion Tessin hat sich ein Namensirrtum eingeschlichen; es soll nämlich heißen: Herr Richard (statt E.) Balli, Grand Hotel, Locarno.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Ball-Seide und Masken-Atlassse

von 85 Cts. bis 22.50 per Meter
ab meinen eigenen Fabriken

Beste Glückwünsche für 1898 entbietet:

Max Oettinger

Habana-Haus

Basel

Basel

Zum Neuen Jahr

entbietet meinen geehrten Herren Kollegen von Nah und Fern

Gruss und Glückwunsch!

THUSIS, 1. Januar 1898.

B. LAMALTA,
Hotel Rhätia.

Allen meinen werten Freunden und Kunden
die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

S. Garbarsky, Wäschefabrik
Zürich

Allen Bekannten
die besten Glückwünsche
zum Neuen Jahr.
Frau B. Garo, Hotel Rosengarten, Ragaz.

Kaffee

Campinas, reischnackend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/3 Ko.	Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50
blau sup. extra " " 70 " " "	Seiden-Bastkleider p. Rose " 10.80—77.50	Seiden-Grenadienes " 1.35—14.85
Java, galb. " " " 95 " " "	Seiden-Foulards bedruckt " 1.20—6.55	Seiden-Bengalines " 2.15—11.60
Blau-Java " " " 1.10 " " "	Marokka, arabisch u. abessynisch " 1.25 bis 1.50 " " "	Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marocca, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus, — Muster und Katalog umgehend.

Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.

Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/3 Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Woll, Basel.



GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL

Albert Vuagneux

propriétaire

Successeur de C. Vuagneux

Auvernier.

Médaille d'or et d'argent aux expositions de Zurich 1883,

Berne 1895, Genève 1896.

Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.

Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50

Seiden-Bastkleider p. Rose " 10.80—77.50

Seiden-Foulards bedruckt " 1.20—6.55

Marokka, arabisch u. abessynisch " 1.25 bis 1.50 " " "

Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.

Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/3 Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Woll, Basel.

Briefpapier Postkarten, Convents mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc. Hotel billig

Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

MAX OETTINGER

CIGARREN-IMPORT-HAUS

BASEL

Ungarisches Tafelgeflügel, frisch geschlachtete und feinst gemästete Suppenhühner, Brathähnner, Enten oder Bratgänse Fr. 7.15. Backhähnner oder Fettgänse Fr. 7.50. Puten Fr. 7.80. Schinken Fr. 11.85. Bienenhonig Fr. 6.55, versendet per 5 Kilo franko per Nachnahme das

J. Weiss'sche Exporthaus, Werschetz, Ungarn. 1672

Vertreter gesucht. — Preiscurante franko.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANCAIS

AMERICAN EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX * TRÈS SEC *

MI-SEC * BRUT *

SEC * ROSE *

* *

Bouvier Frères Néuchâtel

Specialist für

Gas- u. Petromotoren etc.

Dampfheizungen, H 5624Q

Ventilations- und Trocken-Anlagen.

Spezialist für

Bad- und Wascheinrichtungen.

Ein junger Arzt,

Schweizer, Spezialist für Nerven-

krankheiten, seit zwei Jahren an

der „Salpêtrière“ in Paris thätig,

sucht eine Saisonstellen. Referenzen

von ersten Autoritäten. Offeren-

unter unter Chiffre H 1686 R an die

Expedition dieses Blattes.

Ferd. Zumkeller

Technisches Bureau

BASEL — Telephon.

Anfertigung aller Art Baupläne

für Hotels, Villen,

Wohn- u. Geschäftshäuser etc.

Gewerbliche Anlagen, Kanalisationen.

Reelle Vermittlung

bei Anschaffung von

Gas- u. Petromotoren etc.

Dampfheizungen, H 5624Q

Ventilations- und Trocken-Anlagen.

Spezialist für

Bad- und Wascheinrichtungen.



Hotel-Personal
empfohlen die
Plazierungs-Bureaux
des
Genfer-Vereins.
GENF
4 RUE GEVRAIE 4
ZÜRICH
28 Linthescher-Strasse 23.

hauptsächlich:
Chefs der réception
Sekretäre
Oberkellner
Zimmerkellner
Restaur.-Kellner
Saalkellner

Reinstes, crystallhelles Natur-Eis
liefern, schon bei 2—3° R. Kälte — vermittelst Druckwasserleitung — der bestbewährte, schon seit 2 Jahren mit grossem Erfolg eingeführte, selbstthätige, rotierende

Natur-Eis-Erzeugungs-Apparat
der HH. Knauß & Dann in Mannheim, System Siehler,
D. R. G. M. No. 40891.

Generalvertretung für die Schweiz:
Müller & Cie. in Zofingen.

NB. Ausführliche illustrierte Prospekte, Zeugnisse und Referenzenliste gratis und franko.

La maison
CRÉPAUX père & fils
à Villefranche sur Saône

Grand établissement vinicole fondé en 1841

a l'honneur d'informer sa nombreuse et vieille clientèle qu'elle a établi un entrepôt à

LAUSANNE: Place du Flon, caves des bâtiments L.-O.

Pour faciliter les amateurs de vins fins français d'avoir un houetter bien assorti, tous les vins de la maison, soit Méocens, Beaujolais divers, Bourgognes et grands vins sont également mis en **bouteilles**, par les soins de notre représentant et entrepositeur, pour les cantons de

Vaud, Fribourg et Valais

M. A. NIGGELER-DUBOIS

Bureau: Rue Neuve, 7

qui est chargé de la prompte et soigneuse expédition, aux prix de gros, de toutes quantités et assortiments.

Villefranche, 1^{er} décembre 1897.

CRÉPAUX père et fils.

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver
Essoreuses syst. américain
Séchoirs
Calandes sécheuses
Désinfection, Essaueage
Coulage, Lavage, Rinçage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS
de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif
spécial, grand débit, pas d'usure,
superbe travail. 1031

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne
Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE. ← Catalogue et devis gratuits

Hôtel à remettre
à Montreux.

Pour cause de santé, le bail de l'**Hôtel de la Paix**, à Montreux, est à remettre immédiatement.

Cet hôtel, situé à proximité de la gare de Montreux et du bureau des postes et télégraphes, contient 52 lits de maîtres, grand café-restaurant, buvette et toutes les dépendances nécessaires. Il est entièrement neuf ainsi que le mobilier.

Facilités de paiement pour la reprise.

Pour tous renseignements s'adresser au locataire, M. Buchs à Vervex-Montreux.

TECHNISCHES BUREAU

für

Bauten industrieller und privater Natur
PAUL SANDELIN, BRÜSSEL

Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens
TECHNISCHES BUREAU für feuer-sichere, schwere und vorzühlche Bauten. Ver-
mieten zu unter ihrer Feuer Sicherheit erheblich die Versicherungsrate.

Plane und Kostenveranschlag auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —

Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074.

1612

Schweiz - London
über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Champagner Deutz & Geldermann

1860 Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)
Dépot für den Kanton Graubünden:
J. Casparis, Davos-Platz.

Closet- und Pissoir-Anlagen

Eiserne Abortleitungen
Badeeinrichtungen
Komplete Hauswasser-Installationen

erstellt
unter
Garantie

August Weyermann, St. Gallen.

(H 2564 G) 1596

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäfts im Süden, sucht ein rentables Sommeretablissement zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.

Offeraten unter H 1677 R an die Expedition dieses Blattes.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschine

mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.

Centrifugen mit einfacher und doppelter Friction.

zu können, gesetzte Vorhänge bügeln

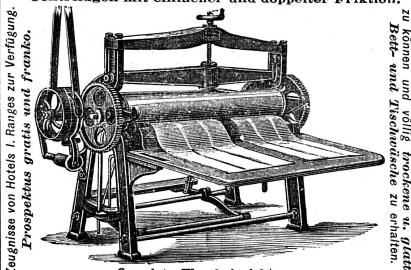
zu Bett- und Tischwäsche zu erhalten.

Einziges System, gesetzte Vorhänge bügeln

zu Bett- und Tischwäsche zu erhalten.

Complete Wascheinrichtungen

C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.



Zugangs von Hotels i. Raumes zur Verfügung.

Prospektus gratis und franko.

Stelle als Hotel-Direktor

für die Wintersaison 1898/99 und folgende sucht 35 jähriger Schweizer. Derselbe ist während des Sommers schon seit mehreren Jahren **selbstständiger** Leiter eines der grössten und feinsten Schweizerhotels. Ausgezeichnete Referenzen.

Gefl. Offeraten sind sub H 1673 R erbeten an die Expedition der Hotel-Revue.

Spezialität:

Feuerfeste Porzellangeschirre

zum Backen von Speisen: Eiermenagen,

Gratinplatten, Casserolles etc.

Viele erste Hotels des In- und Aus-

landes rühmen d. unübertroffene

Haltbarkeit des Geschirres,

sowie die hervorragend

Qualität des Glases

und die brillante

künstlerische

Ausführung der Deko-

ration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)

zum Backen von Speisen: Eiermenagen, Gratinplatten, Casserolles etc.

Heute noch zu allen Ausstellungen

alleinige Lieferanten des

Norddeutschen Lloyd

für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung

bei Herrn J. Hallensleben-Lotz

Telephone Luzern. Telephone

1618

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)

zum Backen von Speisen: Eiermenagen, Gratinplatten, Casserolles etc.

Heute noch zu allen Ausstellungen

alleinige Lieferanten des

Norddeutschen Lloyd

für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung

bei Herrn J. Hallensleben-Lotz

Telephone Luzern. Telephone

1618

Direktor,

sehr tüchtig und erfahren, kautionsfähig, sucht per sofort oder später **Stellung** als solcher oder **Hotel zu übernehmen**.

Jahresschicht bevorzugt.

Gefl. Offeraten etc. an die Expedition unter H 1665 R.

Fremden-Hotel

ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa 80 Betten, Dependenzen und schönen Gartenanlagen, elektrischer Beleuchtung, Seebadanstalt, ist wegen vorgerückten Alters zu verkaufen.

Rendite ist vorgerückten Alters halb an täglichen finanziell gut stehenden Hotelier zu verkaufen.

Anzahlung 50 à 60.000 Fr.

Offeraten unter Chiffre H 1687 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Ventilationsanlagen

1685 erstellt für sämtliche Zwecke M 5184 Z

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

HOTELIER,

Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer Beschäftigung als Direktor oder Chef de Réception. 34 Jahre alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt: Nebensache.

Offeraten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1676 R.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuillets fr. 3.50

" " 100 " 6.—

" " 200 " 10.—

Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 2.50

Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe.

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Passavant-Iselin

Basel

Closetsanitären

System Unitas,

Salute Alliance

etc. geruchlos,

elegant dauerhaft.

Von allen ersten

Hotels d. Schweiz

empfohlen.

Engl. Toiletten art. Art.

Grösere Installationen a. fortat.

Ganze Collectionen von Hotels.

Grosses Bedienung.

Sofortige Bedienung.

Porzellan-Badewannen

aus einem (1) Stück.

14

Chef de cuisine, muni de tififc., cuisine française, cherche place dans une maison de premier ordre, soit pour l'année ou saison d'hiver. Adresser les offres à l'administr. du jour. sous chiffre 743.

Concierge-Conducteur, Schweizer, 25 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern der Schweiz und des Auslands, sucht Sommerstelle. Offeraten die Expedition unter Chiffre 745.

Ingère (erste), gut em-
ployée, 36jährige Schweizerin, sucht
Stelle sofort oder später. Gefl. Offeraten sub M 221 B befördert
Rud. Mosse, Basel. 1671

Koch, junger Mann sucht auf kommendes Frühjahr
Saison- od. Jahreszeit. Gute
Zeugnisse u. Empfehlungen zu
diensten. Offeraten an die
Expedition unter Chiffre 748.

Koch-Volontär. Ein junger
Mann, zwei Jahre gelerneter Konditor, eine
Saison in Gänseleberfabrikation, sucht
Stelle als Koch-Volontär. Französische Schweiz be-
vorzugt. Offeraten unter Chiffre 747.

Obersaaltochter, im San-
Restaurantsfach bewandert,
deutsch, französisch, englisch sprechend,
schnell und geschickt, sucht Stelle
als Obersaaltochter. Gefl. Offeraten unter
Chiffre De 6044 Q an Hassensee &
Vogler, Basel. 1681

Sekretär, junger Mann,
englisch sprechend u. korresp-
pondent. Zögern, Zögern, ver-
schiedenen Hotelbranchen, wählt
Engagement für sofort. Offeraten
an die Expedition dieses Blattes unter
Chiffre 701.

Sekretär, Badenser, alt, gebild. junger
Mann, von angenehmer Aus-
sicht, der am 1. Mai 1898
die zweijährige Lehrzeit als
Koch an einer Sanatorium be-
endet, sucht für 6 Monate, event.
auch länger, in gutem Hause,
Engagement für sofort. Zeugnisse best.
Referenz: f. kommende Saison
1898 anderwärts. Engagement. Off.
an die Expedition unter Chiffre 751.

Volontär, jung. Ostschweizer,
der am 1. Mai 1898
die zweijährige Lehrzeit als
Koch an einer Sanatorium be-
endet, sucht für 6 Monate, event.
auch länger, in gutem Hause,
Engagement für sofort. Zeugnisse best.
Referenz: f. kommende Saison
1898 anderwärts. Engagement. Off.
an die Expedition unter Chiffre 755.

Zimmermädchen od. Glättiner.
Tochter aus guter Familie und
gesetzten Alters, welche schon in
ersten Hotels thätig war und gute
Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als
Zimmermädchen oder Glättiner.
Eintritt nach Belieben. Offeraten
an die Expedition unter Chiffre 755.

